

DEUTSCH - Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Die Gebrauchsanweisungen sind verfügbar:

- ▷ auf der Webseite stiga.com
- ▷ durch Einscannen des QR-Code



ACHTUNG: VOR DEM GEBRAUCH DER MASCHINE MUSS DAS VORLIEGENDE HANDBUCH AUFMERKSAM GELESEN WERDEN.

Das Handbuch muss aufbewahrt werden, um bei Bedarf darin nachlesen zu können.

HINWEIS Dieses Dokument soll eine einfache Anleitung in Papierform für die Verwendung und Wartung der Maschine unter sicheren Bedingungen bieten.

Für detailliertere Informationen laden Sie die vollständigen Gebrauchsanweisungen in digitaler Form herunter.

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.1. SCHULUNG



Machen Sie sich mit den Bedienteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Man muss lernen, den Motor schnell abzustellen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und der Anweisungen kann zu Unfällen bzw. schweren Verletzungen führen.

- Die Maschine darf nie von Kindern oder Personen benutzt werden, die sich nicht mit den Anweisungen vertraut gemacht haben. Die lokal geltenden Gesetze können ein Mindestalter für den Benutzer festlegen.
- Die Maschine darf nie benutzt werden, wenn der Benutzer müde ist oder sich nicht wohl fühlt, oder wenn er Medikamente, Drogen, Alkohol oder sonstige Substanzen eingenommen hat, die sich negativ auf seine Reflexe und auf die Aufmerksamkeit auswirken.
- Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und unvorhergesehene Umstände verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren könnten. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potenzielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für seine eigene Sicherheit und die der anderen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände.
- Falls die Maschine an andere übergeben oder überlassen wird, muss sichergestellt werden, dass der Benutzer die Gebrauchsanweisungen in diesem Handbuch liest.

1.2. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Angemessene Kleidung tragen, robuste Arbeitsschuhe mit rutschfester Sohle und lange Hosen. Niemals barfuß oder mit leichten Sandalen bekleidet mit der Maschine arbeiten. Gehörschutz tragen.
- In allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen, Arbeitshandschuhe tragen.
- Keine Schals, Hemden, Halsketten, Armbänder, Kleidungsstücke mit fliegenden Teilen oder mit Bändern oder Krawatten und andere lose hängende Accessoires tragen, die sich in der Maschine oder in eventuell auf dem Arbeitsplatz befindlichen Gegenständen verfangen könnten.
- Langes Haar zusammenbinden.

Arbeitsbereich / Maschine

- Den gesamten Arbeitsbereich sorgfältig prüfen und alles entfernen, was von der Maschine ausgestoßen werden könnte oder die Schnittvorrichtung/rotierende Teile beschädigen könnte (Steine, Äste, Eisendrähte, Knochen, usw.).

Verbrennungsmotoren: Kraftstoff



Der Kraftstoff ist hoch entflammbar.

- Den Kraftstoff ausschließlich in eigens für Kraftstoffe zugelassenen Behältern aufbewahren und zwar an einem sicheren Ort, fern von Wärmequellen oder offenen Flammen.
- Nicht während des Nachfüllvorgangs oder Auffüllens von Kraftstoff rauchen. Dies gilt auch immer dann, wenn Kraftstoff gehandhabt wird.
- Den Kraftstoff unter Verwendung eines Trichters nur im Freien nachfüllen.
- Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet bzw. Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Keine Flammen an die Tanköffnung annähern, um den Inhalt zu kontrollieren.
- Sofort jede Spur von Kraftstoff reinigen, die auf Maschine oder Boden geschüttet wurde.
- Die Deckel von Tank und Behälter des Kraftstoffs immer wieder gut abschließen.

1.3. WÄHREND DER VERWENDUNG

- Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährlicher Kohlenmonoxid-Rauch ansammeln kann. Das Anlassen muss im Freien oder an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Nicht vergessen, dass Abgase giftig sind.
- Während des Maschinenstarts Schalldämpfer und folglich auch Abgase nicht gegen entflammare Materialien richten.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, oder wenn entflammare Flüssigkeiten, Gas oder Staub vorhanden sind, verwendet werden. Elektrische Kontakte oder mechanische Reibungen können Funken erzeugen, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung und mit guten Sichtverhältnissen arbeiten.
- Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten. Kinder müssen von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- Vermeiden, im feuchten Gras, bei Regen und Gewittergefahr zu arbeiten, besonders wenn die Wahrscheinlichkeit von Blitzen besteht.
- Besonders auf die Unebenheiten des Bodens (Erhebungen, Gräben), auf Hänge und versteckte Gefahren und das Vorhandensein eventueller Hindernisse achten, die die Sicht einschränken könnten.
- Quer zum Hang und nie in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts arbeiten. Bei Richtungswechsel ist sehr auf den eigenen Abstützpunkt zu achten. Gleichzeitig muss man sicherstellen, dass die Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Zweige, Wurzeln, usw.), die ein seitliches Abrutschen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.
- Die Maschine darf unabhängig von der Fahrtrichtung nicht an Hängen mit mehr als 10° eingesetzt werden.
- Das Schneidwerkzeug beim Überqueren von graslosen Flächen anhalten.
- Halten Sie Hände und Füße immer von den Schnittvorrichtungen fern, sowohl beim Anlassen des Motors als auch während des Gebrauchs der Maschine.
- Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.
- Die Maschine nie mit beschädigten, fehlenden oder falsch angebrachten Schutzvorrichtungen einsetzen (Grasfangeinrichtung, hinterer

Auswurfschutz).

- Die vorhandenen Sicherheitssysteme/Mikroschalter dürfen nicht ausgelöst, abgeschaltet, entfernt oder verändert werden.
- Auf abhängenden Böden aufpassen. Hier muss besonders darauf geachtet werden, ein Tippen oder den Verlust der Kontrolle der Maschine zu vermeiden. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
 - Mangelnde Bodenhaftung der Räder.
 - Zu schnelles Fahren.
 - Abrupte Richtungsänderungen.
 - Unangemessenes Bremsen.
 - Die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet.
 - Mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können.
 - Verwendung der Maschine als Zugfahrzeug.
- Wenn Sie die Maschine in der Nähe der Straße verwenden, achten Sie auf den Verkehr.
- Das Schneidwerkzeug abkoppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ziehen, sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollständig stillstehen:
 - Beim Transport der Maschine;
 - Wenn Sie die Maschine unbewacht lassen;
 - Vor dem Beseitigen der Ursachen der Verstopfung oder das Austragsband frei machen;
 - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Arbeiten an der Maschine;
 - Nach dem Auftreffen auf einen Fremdkörper. Die Maschine auf Schäden überprüfen und alle notwendigen Reparaturen durchführen, bevor sie wieder verwendet wird
 - Wenn die Maschine beginnt ungewöhnlich zu vibrieren: Eventuelle Beschädigungen prüfen; Prüfen, ob Teile sich gelöst haben und diese festziehen; Die Kontrollen, Auswechsel- und Reparaturarbeiten in einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- Halten Sie Hände und Füße immer von den Schnittvorrichtungen fern, sowohl beim Anlassen des Motors als auch während des Gebrauchs der Maschine.
- Achtung: Das Schneideelement dreht sich auch nach dem Auskuppeln oder nach dem Ausschalten des Motors noch einige Sekunden weiter.
- Auf die Schneidwerkzeugbaugruppe mit mehr als einem Schneidwerkzeug Acht geben, da ein sich drehendes Schneidwerkzeug die Rotation der anderen bewirken kann.
- Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.
- Die Teile des Motors, die sich beim Gebrauch erhitzen, dürfen nicht angefasst werden. Verbrennungsgefahr.
- Lassen Sie die Maschine nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen, um Brandgefahr zu vermeiden.



Im Fall von Brüchen oder Unfällen während der Arbeit, sofort den Motor abstellen und die Maschine entfernen, damit sie keine weiteren Schäden anrichtet. Bei einem Unfall mit eigenen Verletzungen oder Verletzungen Dritter, unverzüglich die der Situation angemessene erste Hilfe leisten und zur notwendigen Behandlung ein Krankenhaus aufsuchen. Entfernen Sie sorgfältig alle eventuellen Rückstände, die – falls sie unbeaufsichtigt bleiben – Schäden oder Verletzungen an Personen oder Tieren verursachen könnten.

1.4. WARTUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT

Durch regelmäßige Wartung und ordnungsgemäßen Unterstand wird die Sicherheit und Leistung der Maschine gewahrt.

- Die Maschine nie verwenden, wenn Teile abgenutzt oder beschädigt sind. Schadhafte oder abgenutzte Teile sind zu ersetzen und dürfen nicht repariert werden. Immer Originalersatzteile verwenden.
- Während der Arbeiten zur Einstellung der Maschine darauf achten, dass die Finger nicht zwischen dem sich drehenden Schneidwerkzeug und

den festen Teilen der Maschine eingeklemmt werden.

- Um das Brandrisiko zu reduzieren, muss regelmäßig geprüft werden, dass keine Öl- und/oder Kraftstofflecken vorhanden sind.



Die in dieser Anleitung angegebenen Geräusch- und Vibrationspegel sind Höchstwerte beim Betrieb der Maschine. Der Einsatz eines nicht ausgewuchteten Schneidelements, die zu hohe Fahrgeschwindigkeit und die fehlende Wartung wirken sich signifikant auf die Geräuschemissionen und die Vibrationen aus. Demzufolge müssen vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um mögliche Schäden durch zu hohen Lärm und Belastungen durch Vibrationen zu vermeiden; die Maschine warten, Gehörschutz tragen, während regelmäßig Arbeitspositionen wechseln.

- Die Maschine nicht mit Kraftstoff im Tank an einem Ort aufbewahren, wo die Kraftstoffdämpfe Flammen, Funken oder eine starke Wärmequelle erreichen könnten.
- Um die Brandgefahr zu vermindern, keine Behälter mit Schnittabfällen in geschlossenen Räumen lassen.

1.5. UMWELTSCHUTZ

- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Verpackungen, beschädigten Teilen bzw. allen weiteren umweltschädlichen Stoffen. Diese Art Müll darf nicht zusammen mit dem Hausmüll weggeworfen werden, es muss eine getrennte Müllsammlung erfolgen, damit die Bestandteile dann geeigneten Sammelstellen übergeben werden können, die für das Recycling der Materialien sorgen.
- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung der Abfallmaterialien.
- Bei der Außerbetriebnahme darf die Maschine nicht einfach in der Umwelt abgestellt werden, sondern muss gemäß der örtlichen Vorschriften an eine Sammelstelle übergeben werden.



Die getrennte Sammlung von gebrauchten Produkten und Verpackungen erlaubt das Recycling der Materialien und deren Wiederverwendung. Die erneute Verwendung der recycelten Materialien hilft der Umweltverschmutzung vorzubeugen und vermindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

Diese Maschine ist ein Rasenmäher mit Fahrersitz mit sitzendem Bediener. Die Maschine verfügt über einen Verbrennungsmotor, der das Schneidwerkzeug betätigt und durch ein Gehäuse geschützt ist, sowie über ein Antriebsaggregat, das für die Bewegung der Maschine sorgt. Die Maschine ist mit einem hinteren Antrieb ausgestattet.

Der Bediener kann die Maschine führen und die Hauptsteuerungen betätigen ohne den Fahrersitz zu verlassen.

Die auf der Maschine montierten Sicherheitsvorrichtungen werden Motor und Schneidwerkzeug innerhalb weniger Sekunden abschalten. (5.2).

Bestimmungsgemäße Verwendung und unsachgemäße Verwendung

Diese Maschine ist zum Mähen von Gras in Gärten und Grasflächen geplant und gebaut.

Jede andere als die bestimmungsgemäße Verwendung, kann sich als gefährlich erweisen und Personen- und/oder Sachschäden verursachen. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gelten (beispielsweise, aber nicht nur):

- Der Transport von anderen Personen, Kindern oder Tieren auf der Maschine;
- Verwendung der Maschine zum Ziehen oder Schieben von Lasten ohne Verwendung des entsprechenden, für den Zugbetrieb vorgesehenen Anbaugeräts;
- Die Schnittvorrichtung in graslosen Bereichen betätigen;
- Die Maschine für die Aufnahme von Laub oder Abfall verwenden;
- Das Fahrzeug zum Befahren von instabilem, rutschigem, vereistem, steinigem oder lockerem Untergrund, Pfützen oder stehendem Wasser benutzen.

WICHTIG Die unsachgemäße Verwendung der Maschine hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Haftung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

WICHTIG Die Maschine darf nur von einem einzigen Maschinenbediener verwendet werden.

WICHTIG Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände erfolgen, das dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich ist.

2.1. KOMPONENTEN DER MASCHINE (ABB. 1)

- Schneidwerkzeugbaugruppe
- Schneidwerkzeuge
- Seitlicher Auswurfd deflektor:
- Auswurfkanal
- Grasfangeinrichtung
- Hinterer Auswurfschutz (auf Anfrage)
- Fahrersitz
- Batterie
- Motor
- Vordere Stoßstange
- Lenkrad

2.2. SICHERHEITSKENNZEICHNUNG (ABB. 2)



ACHTUNG
Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine die Anweisungen durch.



ACHTUNG
Ziehen Sie den Schlüssel ab und lesen Sie die Anweisungen vor der Ausführung jeglicher Wartungs- oder Reparaturarbeiten.



GEFAHR AUSWURF VON GEGENSTÄNDEN

Nicht arbeiten, wenn der hintere Auswurfschutz oder die Grasfangeinrichtung nicht montiert sind.



GEFAHR AUSWURF VON GEGENSTÄNDEN

Nicht arbeiten, wenn der seitliche Auswurfd deflektor nicht montiert ist.



GEFAHR AUSWURF VON GEGENSTÄNDEN

Halten Sie Personen während des Betriebs vom Arbeitsbereich fern.



GEFAHR UMKIPPEN DER MASCHINE

Diese Maschine nicht an Hängen über 10° verwenden



QUETSCHGEFAHR

Sicherstellen, dass Kinder sich nicht in Maschinennähe befinden, wenn der Motor läuft.



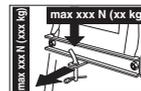
SCHNITTGEFAHR.

Schneidwerkzeuge in Bewegung. Keine Hände oder Füße in den Platz des Schneidwerkzeugs einführen



ACHTUNG

Sich von heißen Flächen entfernt halten



Bei Verwendung der Zugvorrichtung nicht die Tragfähigkeit, die auf dem Typenschild steht überschreiten und die Sicherheitsnormen beachten



ACHTUNG

Niemals Drucklanzen zum Waschen des Getriebes verwenden.

WICHTIG Beschädigte oder unleserlich gewordene Etiketten müssen ausgetauscht werden. Die neuen Etiketten beim eigenen autorisierten Kundendienstzentrum anfordern.

3. ZUSAMMENBAU

WICHTIG Das Auspacken und die Fertigstellung der Montage müssen auf einer ebenen und stabilen Oberfläche erfolgen. Es muss genügend Platz zur Bewegung der Maschine und der Verpackung mit geeignetem Werkzeugen zur Verfügung stehen.

3.1. AUSPACKVORGANG

1. Die Verpackung vorsichtig öffnen. Dabei darauf achten, keine Bauteile zu verlieren
2. Die im Karton enthaltenen Unterlagen einschließlich dieser Gebrauchsanweisung durchlesen.
3. Alle losen Komponenten aus dem Karton nehmen.
4. Die Maschine aus der Verpackung entnehmen und hierzu folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:
 - Die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen (Abs. 4), um eine Beschädigung während dem Herunterfahren der Maschine von der Palette zu vermeiden;
 - den Freigabehebel des hinteren Antriebs in die entriegelte Position

- bringen (Abs. 4) (für Modelle mit hydrostatischem Antrieb).
- die Maschine von der Basispalette herunterholen.

3.2. MONTAGE DES LENKRADS

- **Lenkrad vom Typ "I"**
Siehe Abbildung 3-I.
- **Lenkrad vom Typ "II"**
Siehe Abbildung 3-II.

3.3. MONTAGE DES SITZES

Siehe Abbildung 4.

3.4. MONTAGE UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (Abb. 5.A) ist unter dem Sitz angeordnet und wird von einem Federstift (Abb. 5.B) gehalten.

1. Zuerst das rote Kabel (Abb. 5.C) an den Pluspol (+) und anschließend das schwarze Kabel (Abb. 5.D) an den Minuspol (-) mit den mitgelieferten Schrauben wie angezeigt anschließen.
2. Die Klemmen mit Silikonfett bestreichen und darauf achten, dass die rote Kabelschutzkappe richtig positioniert ist (Abb. 5.E).

WICHTIG Stets für eine komplette Ladung der Batterie sorgen und dabei die Anweisungen im Handbuch der Batterie befolgen.

3.5. MONTAGE DER VORDEREN STOSSSTANGE

- **Stoßstange vom Typ "I"**
Siehe Abbildung 6-I.
- **Stoßstange vom Typ "II"**
Siehe Abbildung 6-II.

3.6. ZUSAMMENBAU DES SEITLICHEN AUSWURFDEFLEKTORS (falls vorgesehen)

Siehe Abbildung 7.

3.7. ZUSAMMENBAU DER SEITLICHE VERSTÄRKUNGEN DER SCHNEIDWERKZEUGBAUGRUPPE (falls vorgesehen)

Siehe Abbildung 8.

3.8. ZUSAMMENBAU UND VERVOLLSTÄNDIGUNG DER HINTEREN PLATTE (falls vorgesehen)

Siehe Abbildung 9.

4. STEUERBEFEHLE

- **Schlüsselschalter (Abb. 10.A)**
Der Schlüssel aktiviert/deaktiviert das Einschalten der Maschine und der Scheinwerfer (falls vorgesehen).



Stopp-Position.



Stellung der Scheinwerferzündung (falls vorhanden).



EIN-Position.



Start-Position.

WICHTIG Den Schlüssel abziehen, wenn die Maschine unbenutzt oder unbeaufsichtigt gelassen wird.

- **Zündschalter (Abb. 10.E)**
Regelt die Drehzahlen des Motors.



Choke-Steuerung - Kaltstart.



Höchste Motordrehzahl.



Niedrigste Motordrehzahl.

- **Hebel der Feststellbremse (Abb. 10.D)**



Bremse gelöst.



Bremse angezogen.

- **Kupplungs-/Bremspedal (mechanischer Antrieb) (Abb. 10.I)**



Im ersten Teil des Hubs wirkt es wie eine Kupplung, indem es den Radantrieb ein- oder auskuppelt.

Im zweiten Teil wirkt es als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt

- **Gangschalthebel (mechanischer Antrieb) (Abb. 10.K)**

1

Fünf Vorwärtsgänge

2

Der Gang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.

3

4

5

N

Leerlaufposition «N»

R

Rückwärtsgang «R»

Der Rückwärtsgang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.

Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal halb durchdrücken (Abb. 10.I) und den Hebel entsprechend den Angaben auf dem Etikett bewegen.

- **Bremspedal (hydrostatischer Antrieb) (Abb. 10.I)**



Dieses Pedal betätigt die Bremse auf den Hinterrädern (Abb. 10.I)

- **Antriebspedal (hydrostatischer Antrieb) (Abb. 10.J)**



Vorwärtsgang

Halt



Rückwärtsgang

WICHTIG Wenn das Antriebspedal bei angezogener Feststellbremse (Abb. 10.D) sowohl vorwärts als auch rückwärts betätigt wird, schaltet sich der Motor ab.

- Hebel zum Einschalten und Ausschalten des hydrostatischen Antriebs (Abb. 10.L)



Antrieb eingeschaltet:



Antrieb deaktiviert:

WICHTIG Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, darf dieser Vorgang nur bei abgestelltem Motor und in der Neutralstellung des Pedals (Abb. 10.J) durchgeführt werden.

WICHTIG Der Hebel zum Einschalten und Ausschalten darf sich nie in der Zwischenstellung befinden. Diese Bedingung überhitzt und beschädigt den Antrieb.

- Einschalten und Deaktivieren der Schneidwerkzeuge (Abb. 10.B)



Schneidwerkzeug eingeschaltet. Gezogener Pilzschalter



Schneidwerkzeuge ausgeschaltet. Gedrückter Pilzschalter.

- Taste zur Freigabe des Schnitts im Rückwärtsgang (Abb. 10.F)



Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, kann bei eingeschalteten Schneidwerkzeugen rückwärts gefahren werden, ohne den Motor abzustellen.

- Hebel zur Einstellung der Schnitthöhe (Abb. 10.G)



Um von einer Position in eine andere zu wechseln, schieben Sie den Hebel zur Seite und setzen Sie ihn in eine der Rastkerben.



- Kontrolllampe und akustischer Signalgeber (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten)

1. Die Kontrolllampe (Abb. 10.C) schaltet sich ein, wenn der Schlüssel (Abb. 10.A) sich in der Stellung «BETRIEB» befindet und bleibt beim Betrieb immer an.
2. Wenn sie blinkt, bedeutet dies, dass eine Freigabe zum Motorstart vorliegt.
3. Das akustische Signal meldet, dass die Grasfangeinrichtung voll ist.

- Kipphebel der Grasfangeinrichtung (wenn vorgesehen, nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten)

Mit diesem von seinem Sitz abnehmbaren Hebel kann die Grasfangeinrichtung zum Entleeren umgedreht werden, wodurch der Kraftaufwand des Bedieners verringert wird (Abb. 10.H).

5. GEBRAUCH DER MASCHINE

5.1. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

- Tanken und Öl einfüllen

WICHTIG Die Maschine wird ohne Motoröl und Kraftstoff geliefert.

Vor der Verwendung der Maschine das Vorhandensein von Kraftstoff und den Ölstand kontrollieren. Für die Methoden und Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen von Öl sind die Anweisungen im Motorhandbuch zu beachten.

- Einstellung des Sitzes

Siehe Abbildung 11.

- Reifendruck

1. Eine Druckluftpistole mit Manometer an das Radventil anschließen (Abb. 12).
2. Den Druck nach der in der Tabelle "Technische Daten" gezeigten Werte einstellen.

- Vorbereitung der Maschine beim Betrieb

HINWEIS Diese Maschine ermöglicht das Mähen des Rasens mit verschiedenen Modi; vor Arbeitsbeginn sollte die Maschine entsprechend der gewünschten Schnittart eingestellt werden.

1. Vorbereitung für das Mähen und den seitlichen Auswurf des Grases (nur für Fahrzeuge mit Seitenauswurf) (Abb. 13 - 14).
2. Vorbereitung für das Mähen und Sammeln des Grases in der Grasfangeinrichtung (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten) (Abb. 15).
3. Vorbereitung für das Mähen und den hinteren Auswurf des Grases (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten) (Abb. 16).
4. Vorbereitung für das Mähen und Feinschnitt des Grases (nur mit entsprechendem Kit für "Mulching").

- Positionierung der Schnittschutz-Rädchen

1. Für Modelle mit Seitenauswurf (Abb. 17).
2. Für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten (Abb. 18).

5.2. SICHERHEITSKONTROLLEN

- Allgemeine Sicherheitskontrollen

Gegenstand	Ergebnis
Batterie	Keine Beschädigungen an ihrer Hülle, am Deckel oder an den Klemmen
Hinterer Auswurfschutz, Fangeinrichtung	Einwandfrei. Kein Schaden. Korrekt montiert.
Seitlicher Auswurfschutz, Ansaugitter	Vollständig. Kein Schaden. Korrekt montiert.
Kraftstoffanlage und Verbindungen.	Kein Verlust.
Stromkabel.	Die gesamte Isolierung ist intakt. Kein mechanischer Schaden.
Ölkreislauf	Kein Verlust. Kein Schaden.
Die Maschine nach vorne und hinten auslösen und die Leerlaufposition einfügen/Antriebspedal loslassen (Abs. 4)	Die Maschine hält an.
Das Bremspedal betätigen (Abs. 4)	Die Maschine hält an.

Gegenstand	Ergebnis
Test-Erprobung	Keine anormale Vibration. Kein anormales Geräusch
Sicherheitseinrichtungen	Sie agieren, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

• Kontrollen der Sicherheitsvorrichtungen

Tätigkeit	Ergebnis
1. Getriebe im "Leerlauf"; 2. Schneidwerkzeuge ausgeschaltet; 3. Sitzender Bediener.	Der Motor schaltet ein
der Benutzer den Sitz verlässt	Der Motor schaltet aus
Bei eingeschalteten Schneidwerkzeugen, wenn die Grasfangeinrichtung angehoben oder der hintere Auswurfschutz abgenommen wird (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten).	Der Motor schaltet aus
wenn die Feststellbremse angezogen wird, ohne dass die Schneidwerkzeuge ausgeschaltet wurden	Der Motor schaltet aus
Wenn die Drehzahländerung bewirkt oder das Antriebspedal mit angezogener Feststellbremse betätigt wird	Der Motor schaltet aus
Wenn der Rückwärtsgang wird mit den eingeschalteten Schnitteinrichtungen ausgelöst wird, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten (Abs. 4)	Der Motor schaltet aus



Wenn irgendeines der Ergebnisse von den Angaben der folgenden Tabellen abweicht, die Maschine nicht verwenden! Wenden Sie sich bei einem Kundendienstzentrum für die erforderlichen Kontrollen oder eine Reparatur.

5.3. BETRIEB AN HÄNGEN

Berücksichtigen Sie die Grenzwerte, die in der Tabelle "Technische Daten" und in der Abb. 19, je nach Gangrichtung, angegeben sind.

WICHTIG Nur für Modelle mit mechanischem Antrieb: Niemals bergab fahren, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet oder die Kupplung ausgekuppelt ist! Immer einen niedrigen Gang einlegen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.

5.4. STARTVORGANG UND ARBEIT

• Inbetriebnahme

1. Den Kraftstoffhahn öffnen (Abb. 20.A) (wenn vorgesehen).
2. Sich auf den Fahrersitz begeben.
3. Die Schaltung auf Leerlauf stellen («N»).
4. Die Schneidwerkzeuge ausschalten.
5. Feststellbremse ziehen.
6. Den Gashebel in Position der Höchstdrehzahl "Hase" drücken.
7. Beim Kaltstart: Die Choke-Steuerung einschalten.

8. Den Schlüssel in das Zündschloss einführen, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen.
9. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Beim Kaltstart, sobald sich der Motor normal dreht:

10. Die Choke-Steuerung ausschalten, indem die Drosselklappensteuerung auf die Position mit höchster Drehzahl "Hase" gebracht wird.
11. Die Choke-Steuerung ausschalten.

HINWEIS Die Verwendung der Choke-Steuerung bei bereits warmem Motor kann die Zündkerze verschmutzen und den unregelmäßigen Lauf des Motors zur Folge haben.

12. Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «Schildkröte» bringen.

HINWEIS Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stopp-Position zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel 8 des vorliegenden Handbuchs und auf die Gebrauchsanweisung des Motors.

• Fahren der Maschine

1. Die Schneidwerkzeuge ausschalten.
2. die Schneidwerkzeugbaugruppe in die obere Stellung bringen.
3. die Drosselklappensteuerung in eine Position zwischen der Mindest-drehzahl «Schildkröte» und Höchstdrehzahl «Hase» bringen.

Nur für Modelle mit mechanischem Antrieb:

1. Das Pedal vollständig durchdrücken und den Schalthebel in den 1. Gang stellen.
2. Das Pedal gedrückt halten (Abb.10.I), und die Feststellbremse ausschalten.
3. Das Pedal langsam loslassen, so dass es von der Funktion "Bremsen" auf "Kupplung" umschaltet und die Hinterräder antreibt.
4. Langsam die gewünschte Geschwindigkeit erreichen, indem das Gaspedal und das Getriebe betätigt werden; um von einem Gang in den anderen zu schalten, muss die Kupplung betätigt werden, indem das Pedal halb durchgedrückt wird.

Nur für Modelle mit hydrostatischem Antrieb:

1. Die Feststellbremse durch Lösen des Bremspedals ausschalten.
2. Das Antriebspedal in Richtung "Vorwärtsfahrt" drücken und die gewünschte Geschwindigkeit durch schrittweises Erhöhen des Drucks auf das Pedal und Betätigen der Drosselklappe erreichen.



Das Loslassen der Kupplung oder das Einlegen des Antriebs muss allmählich erfolgen, um zu verhindern, dass ein zu abruptes Einschalten zum Durchdrehen der Räder und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt.

• Bremsen

Zuerst die Geschwindigkeit der Maschine verlangsamen, indem die Motordrehzahl verringert wird, dann das Bremspedal drücken, um die Geschwindigkeit zu verringern, bis zum Stopp.

Nur für Modelle mit hydrostatischem Antrieb: Eine merkliche Verlangsamung der Maschine erzielt man bereits beim Loslassen des Antriebspedals.

• Rückwärtsgang

WICHTIG Der Rückwärtsgang muss bei stehender Maschine eingelegt werden.

WICHTIG Um mit eingeschalteten Schneidwerkzeugen rückwärtsfahren zu können, muss die Freigabetaste Schneiden im Rückwärtsgang (Abs. 4) gedrückt gehalten werden, damit der Motor nicht stoppt.

Nur für Modelle mit mechanischem Antrieb:

1. Das Pedal betätigen (Abs. 4), bis die Maschine anhält;
2. Den Schalthebel in den Rückwärtsgang "R" stellen.
3. Das Pedal langsam loslassen, um die Kupplung einzulegen und den Rückwärtsgang zu starten.

Nur für Modelle mit hydrostatischem Antrieb:

1. Das Pedal betätigen (Abs. 4), bis die Maschine anhält;
2. Den Rückwärtsgang starten, indem das Antriebspedal in Richtung Rückwärtsgang gedrückt wird (Abs. 4).

• Mähen des Grasses

Um mit der Maschine zu arbeiten, wie im Folgenden beschrieben vorgehen:

1. Den Gashebel in Position der Höchstdrehzahl ("Hase") drücken. Während des Maschineneinsatzes wird immer diese Position verwendet.
2. die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen;
3. die Schneidwerkzeuge einschalten (Abs. 4) nur auf der Rasenfläche, nicht auf Kies oder in zu hohem Gras einschalten;
4. Die Fahrgeschwindigkeit und die Schnitthöhe (Abs. 4) je nach Rasenzustand (Höhe, Dichte und Feuchtigkeit des Grasses) einstellen;
5. Die Fahrt in dichtem Gras stufenweise und besonders vorsichtig starten, wie bereits zuvor beschrieben;

In jedem Fall muss man die Geschwindigkeit jedes Mal dann vermindern, wenn man ein Abfallen der Motordrehzahl feststellt. Man muss sich bewusst sein, dass man niemals einen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit in Bezug auf die Menge des zu mähenden Grasses zu hoch ist.

Die Schneidwerkzeuge ausschalten und die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen:

- Während des Wechsels der Arbeitsbereiche
- zum Überqueren von graslosen Flächen
- Jedes Mal, wenn ein Hindernis überwunden werden soll.

• Entleeren der Grasfangeinrichtung

WICHTIG Die Grasfangeinrichtung darf nur bei ausgeschalteten Schneidwerkzeugen entleert werden; andernfalls würde der Motor abschalten.

Ein akustisches Signal zeigt an, wenn die Grasfangeinrichtung gefüllt ist:

1. Die Schneidwerkzeuge ausschalten, dann bricht das Signal ab;
2. die Drosselklappensteuerung auf Mindestdrehzahl "Schildkröte" bringen;
3. den Vorschub stoppen und den Leerlauf einlegen;
4. Feststellbremse ziehen;
5. Motor abstellen;
6. Den Hebel (Abb. 21.A - falls vorhanden) herausziehen oder den hinteren Griff (Abb. 21.A1) greifen und die Grasfangeinrichtung umdrehen, um sie zu entleeren;
7. Die Grasfangeinrichtung wieder schließen, so dass sie am Befestigungshaken (Abb. 21.B) befestigt wird.

5.5. STOPP

Zum Anhalten der Maschine:

1. Die Gashebel auf die Position der Mindestdrehzahl «Schildkröte» bringen.



Um Zündungsrückschläge zu vermeiden, den Gashebel 20 Sekunden lang auf der Mindestdrehzahl-Position «Schildkröte» belassen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

2. Den Motor durch Drehen des Schlüssels in die Stopp-Position ausschalten;
3. nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (Abb. 22.A) (falls

- vorgesehen) schließen;
4. den Schlüssel abziehen.

WICHTIG Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN» oder «EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER» lassen, wenn der Motor nicht läuft.



Der Motor könnte nach dem Ausschalten sehr heiß sein. Weder Auspuff noch die angrenzenden Teile berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr.

5.6. NACH DEM GEBRAUCH

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Die Reinigung durchführen (Abs. 6.3).

Wenn Sie die Maschine unbewacht lassen, den Fahrerplatz verlassen oder die Maschine abstellen:

1. Die Maschine abschalten.
2. Die Schneidwerkzeugbaugruppe in die unterste Position bringen.
3. Sicherstellen, dass alle beweglichen Teile vollständig stillstehen.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab (Abb. 10.A).

6. WARTUNG

Die zu befolgenden Sicherheitsnormen werden in Kap. 1 beschrieben. Diese Angaben müssen sehr genau berücksichtigt werden, um schwere Gefahren und Risiken zu vermeiden:

Vor der Ausführung jeglicher Kontrolle, Reinigung oder jedes Wartungs-/Regulierungseingriffes auf der Maschine:

- Schneidvorrichtung abkoppeln.
- Die Maschine abschalten.
- Den Leerlauf einlegen.
- Feststellbremse ziehen.
- Motor abstellen.
- Sicherstellen, dass alle Bauteile in Bewegung angehalten sind.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Angemessene Kleidung, Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille tragen.

WICHTIG Lassen Sie den Schlüssel niemals eingesteckt oder in der Reichweite von Kindern oder nicht autisierten Personen.

6.1. KRAFTSTOFF NACHFÜLLEN

Zum Nachfüllen von Kraftstoff:

1. Den Tankverschluss abschrauben und entfernen (Abb. 23).
2. Den Trichter einführen (Abb. 23).
3. Mit den Kraftstoff tanken und darauf achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird.
4. Den Trichter herausnehmen.
5. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest aufschrauben und eventuell vergossenes Kraftstoff aufwischen.

WICHTIG Der zu verwendende Kraftstoff wird in der Gebrauchsanweisung des Motors angegeben.

WICHTIG Vermeiden Sie es, Benzin über den Kunststoffteilen zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen. Die Garantie deckt keine an den Kunststoffteilen der Karosserie oder des Motors durch Benzin verursachte Schäden.

6.2. KONTROLLE UND NACHFÜLLEN MOTORÖL

HINWEIS Das zu verwendende Öl wird in der Gebrauchsanweisung des Motors angegeben.

WICHTIG Alle Vorgaben in der Gebrauchsanweisung des Motors befolgen.



Den Ölstand vor jeder Verwendung kontrollieren.

Den Stand des Motoröls prüfen: gemäß den genauen Angaben im Handbuch des Motors muss der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Messstabs liegen (Abb. 24).

6.3. REINIGUNG

• Allgemeine Anweisungen

Nach jeder Verwendung die Reinigung ausführen und dabei folgende Hinweise berücksichtigen:

- Keine Wasserstrahlen benutzen und vermeiden, dass der Motor und die elektrischen Bauteile nass werden.
- Grasrückstände und Schlamm im Inneren der Chassis entfernen.
- Vergewissern Sie sich immer, dass die Lufteinlässe frei von Schmutz sind.
- Keine aggressiven Flüssigkeiten zum Reinigen der Chassis benutzen.
- Um das Brandrisiko zu reduzieren, den Motor frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett lassen.

• Reinigung der Schneidwerkzeugbaugruppe

WICHTIG Um das Innere des Schneidwerkzeugs und des Auswurfkanals zu reinigen, müssen Grasfangeinrichtung und Mulchstopfen (falls vorhanden) bzw. der hintere Auswurfschutz montiert sein.

1. Die Maschine auf ebenen und festen Boden abstellen.
2. Schließen Sie einen Wasserschlauch an einen der beiden Anschlüsse (Abb. 25.A - Abb. 26.A) an und drehen Sie das Wasser auf.
3. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und starten Sie die Maschine.
4. Senken Sie die Schneidwerkzeuge vollständig ab und schalten Sie sie ein.
5. Das Wasser einige Minuten lang fließen lassen und die Maschine abschalten.
6. Stellen Sie das Wasser ab und trennen Sie den Schlauch vom Anschluss ab.
7. Wiederholen Sie den Vorgang an anderen Anschluss.
8. Blasen Sie den oberen Teil der Baugruppe (Abb. 25 - Abb. 26) mit Druckluft aus.

6.4. BATTERIE

Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht oder wird die Batterie nicht geladen, können die Elemente der Batterie dauerhafte Schäden erleiden. Eine entladene Batterie muss so bald wie möglich geladen werden

WICHTIG Das Laden muss mit einem Gleichstromgerät durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (Abb. 27.A) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes anzuschließen ist, das mitgeliefert wird (wenn vorgesehen) oder auf Anfrage verfügbar ist.

WICHTIG Dieser Ladeanschluss darf nur für die Verbindung mit dem vom Hersteller vorgesehenen Batterieladegerät verwendet werden. Für seine Verwendung:

- die Hinweise befolgen, die in den Anleitungen des Ladegeräts aufgeführt sind;
- die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie aufgeführt sind.

6.5. WARTUNG DER SCHNEIDVORRICHTUNG



Die Schnittvorrichtung nicht berühren, solange der Zündschlüssel noch nicht abgezogen ist und die Schnittvorrichtung nicht völlig stillsteht. Darauf achten,

das das Schneidwerkzeug sich bewegen kann, auch wenn der Schlüssel herausgezogen wurde (bei Modellen mit Batterie).



Alle Arbeiten, die Schnittvorrichtungen betreffen (Ausbau, Schärfen, Auswuchten, Reparatur, Einbau und/oder Auswechseln), sind aufwändige Arbeiten, die außer der Verwendung spezieller Werkzeuge auch ein bestimmtes Fachkönnen erfordern. Aus Sicherheitsgründen müssen diese Arbeiten daher immer in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.



Die beschädigte, verkrümmte oder abgenutzte Schnittvorrichtung mit den dazugehörigen Schrauben austauschen, um das Auswuchten beizubehalten.

WICHTIG Immer die Original-Schnittvorrichtungen verwenden, die den Code tragen, der in der Tabelle "Technische Daten" angegeben ist.

7. TRANSPORT, LAGERUNG UND ENTSORGUNG

7.1. TRANSPORT

Wenn die Maschine bewegt wird, muss man:

1. Schneidvorrichtung abkoppeln;
2. die Schneidwerkzeugbaugruppe in die oberste Stellung bringen;
3. schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab;
4. schalten Sie den Antrieb ab (Abs. 4).

Wenn man die Maschine mit einem Fahrzeug oder einem Anhänger transportiert, muss man:

- Zugangsrampen verwenden, die eine geeignete Beständigkeit, Breite und Länge aufweisen;
- die Maschine mit ausgeschaltetem Elektromotor laden. Dabei muss der Zündschlüssel aus seinem Sitz auf der Maschine entfernt werden. Es darf kein Fahrer vorhanden sein. Die Maschine muss mithilfe einer passenden Anzahl von Personen geschoben werden;
- den Kraftstoffhahn schließen (wenn vorgesehen);
- Die Schneidwerkzeugbaugruppe absenken;
- sie so positionieren, dass sie für niemanden eine Gefahr darstellt.
- Schalten Sie den Antrieb ein (Abs. 4);
- sichern Sie sie mit Seilen oder Ketten fest am Transportmittel, damit sie nicht umkippt und möglicherweise beschädigt wird.

7.2. LAGERUNG

Wenn die Maschine für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen eingelagert werden muss:

- Den Motor abkühlen lassen
- Die Batteriekabel abklemmen und die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.
- Den Kraftstofftank entleeren und die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung des Motors befolgen.
- Die Maschine sehr genau reinigen.
- Sicherstellen, dass die Maschine keine Schäden aufweist. Wenn notwendig, das autorisierte Kundendienstzentrum kontaktieren.

Die Maschine unterstellen:

- mit der abgesehenen Schneidwerkzeugbaugruppe;
- In einem trockenen Raum;
- vor Witterungseinflüssen geschützt;
- Möglicherweise von einem Tuch abgedeckt;
- an einem für Kinder nicht zugänglichen Ort;
- Hierbei sicherstellen, dass für die Wartung verwendete Schlüssel oder Werkzeuge entfernt werden.

Bei Inbetriebnahme des Fahrzeugs:

- Darauf achten, dass an den Leitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten:
- Die Maschine wieder in Betrieb setzen wie im Kapitel "5 Gebrauch der Maschine" beschrieben.

HINWEIS Die Batterie muss mindestens einmal im Monat und immer vor der Wiederaufnahme der Aktivität geladen werden.

HINWEIS Die Maschine so aufbewahren, dass keine Gefahr im Falle von Kontakt, auch versehentlicher oder zufälliger, mit Personen, Kindern oder Tieren besteht.

8. STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Mit dem Schlüssel in «BETRIEB», bleibt die Kontrolllampe ausgeschaltet (<i>nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten</i>)	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	Batterie schlecht angeschlossen	Anschlüsse prüfen (Abs. 3.4)
	Polarität der Batterie vertauscht	Anschlüsse prüfen (Abs. 3.4).
	Batterie vollständig entladen	Batterie laden (Abs. 6.4)
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung auswechseln (10 A).
	Steuerkarte feucht	mit lauwarmer Luft trocknen
2. Mit dem Schlüssel auf «START», blinkt die Kontrolllampe und der Anlassermotor dreht sich nicht (<i>nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten</i>)	die Freigabe zur Inbetriebnahme fehlt	Prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (Abs.) 5.2)
3. Mit dem Schlüssel auf «START», leuchtet die Kontrolllampe, aber der Anlassermotor dreht sich nicht (<i>nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten</i>)	Batterie nicht ausreichend geladen	Batterie laden (Abs. 6.4)
	Fehlfunktion des Starterrelais	Wenden Sie sich an Ihren Händler
4. Mit dem Schlüssel auf «START», dreht sich der Anlassermotor nicht (<i>nur für Modelle mit Seitenauswurf</i>)		Den Zündschlüssel auf «STOP» stellen und die Ursachen der Störung suchen:
	die Freigabe zur Inbetriebnahme fehlt	Prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (Abs.) 5.2)
	Batterie schlecht angeschlossen	Anschlüsse prüfen (Abs. 3.4)
	Polarität der Batterie vertauscht	Anschlüsse prüfen (Abs. 3.4)
	Batterie vollständig entladen	Batterie laden (Abs. 6.4)
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung auswechseln (10 A)
	Steuerkarte feucht	mit lauwarmer Luft trocknen
	Fehlfunktion des Starterrelais	Wenden Sie sich an Ihren Händler
5. Mit dem Zündschlüssel auf «STARTEN» schaltet der Anlasser ein, aber der Motor läuft nicht an	Batterie nicht ausreichend geladen	Batterie laden (Abs. 6.4)
	Mangelnder Zufluss von Benzin	Benzinstand prüfen (Abs.) 6.1)
		den Hahn öffnen (falls vorgesehen)
		Benzinfilter überprüfen
	Schaden an der Zündanlage	Befestigung der Kappe der Zündkerze überprüfen
Sauberkeit und korrekten Elektrodenabstand überprüfen		

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFE
6. Anlassen erschwert oder Betrieb des Motors unregelmäßig	Probleme der Gemischaufbereitung	Luftfilter reinigen oder austauschen
		Tank leeren und frisches Benzin einfüllen
		Benzinfilter kontrollieren und erforderlichenfalls austauschen
7. Absinken der Leistung des Motors während des Mähens	Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe zu hoch	Die Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder die Schnitthöhe erhöhen
8. Der Motor geht während der Arbeit aus	Eingriff der Sicherheitsvorrichtungen	Prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (Abs. 5.2)
	durchgebrannte Sicherung aufgrund eines Kurzschlusses oder einer Störung in der elektrischen Anlage (nur für Modelle mit Seitenauswurf)	die Ursachen der Störung suchen und beseitigen, um eine Wiederholung der Unterbrechungen zu vermeiden Sicherung austauschen (10 A). Bei wiederholten Unterbrechungen wenden Sie sich an Ihren Händler
9. Der Motor bleibt während der Arbeit stehen und die Kontrolllampe erlischt (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten)	Auslösen des Schutzes der elektronischen Steuerkarte wegen:	Den Schlüssel in die Position "STOP" bringen und einige Sekunden warten, bis der Schaltkreis automatisch zurückgesetzt wird und:
	Polarität der Batterie vertauscht	Anschlüsse prüfen (Abs. 3.4)
	Störungen im Betrieb des Ladegeräts der Batterie	Anschlüsse der Batterie prüfen (Abs. 3.4) Vorhandensein der Batterie prüfen
	Kurzschluss	Wenden Sie sich an Ihren Händler
10. Die Schneidwerkzeuge schalten sich nicht zu oder stoppen nicht schnell genug wenn sie ausgekuppelt werden	Probleme mit dem Kupplungssystem	Wenden Sie sich an Ihren Händler
11. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichende Sammlung (nur für Modelle mit Sammelvorrichtung hinten)	Schneidwerkzeugbaugruppe nicht parallel zum Boden	Reifendruck kontrollieren (Abs. 5.1). Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe zum Boden wiederherstellen.
	Schlechter Schnitt der Schneidwerkzeuge	Wenden Sie sich an Ihren Händler
	Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Höhe des zu mähenden Grasses hoch	Die Fahrgeschwindigkeit vermindern und/oder die Schneidwerkzeugbaugruppe erhöhen Warten, bis Rasen trocken ist
	Verstopfung des Auswurfkanals	Die Grasfangeinrichtung entfernen und den Kanal leeren
12. Unregelmäßigen Schnitt (nur für Fahrzeuge mit Seitenauswurf)	Schneidwerkzeugbaugruppe nicht parallel zum Boden	Reifendruck kontrollieren (Abs. 5.1). Ausrichtung der Schneidwerkzeugbaugruppe zum Boden wiederherstellen
	Schlechter Schnitt der Schneidwerkzeuge	Wenden Sie sich an Ihren Händler
13. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	– Die Schneidwerkzeugbaugruppe ist voller Gras	Schneidwerkzeugbaugruppe reinigen (Abs. 6.3)
	Die Schneidwerkzeuge sind nicht ausgewuchtet oder sind gelockert	Wenden Sie sich an Ihren Händler
	Befestigungen gelockert	Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells überprüfen und festziehen
14. Bremsleistung unregelmäßig oder ungenügend	Bremse nicht korrekt eingestellt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
15. Unregelmäßiger Vortrieb, schlechter Antrieb bergauf, oder Neigung der Maschine zum Aufbäumen	Probleme mit dem Antriebsriemen oder der Kupplungsvorrichtung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
16. Bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigen, die Maschine bewegt sich nicht (Modelle mit hydrostatischem Antrieb)	Freigabehebel in der Antriebsposition gelöst	ihn ggf. auf die Position des eingelegten Antriebs bringen

STÖRUNG	VERMUTLICHE URSACHE	ABHILFE
17. Die Maschine beginnt ungewöhnlich zu vibrieren und/oder ist auf einen Fremdkörper gestoßen	Beschädigung oder gelöste Teile	Halten Sie die Maschine an und ziehen Sie den Schlüssel ab.
		Eventuellen Beschädigungen prüfen
		Prüfen, ob Teile sich gelöst haben und diese festziehen
		Die Kontrollen, Auswechsel- und Reparaturarbeiten in einem Fachbetrieb durchführen lassen

HINWEIS Wenn die Störungen nach den beschriebenen Eingriffen anhalten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS Bei anderen Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte umgehend an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.